

# GEDOK

Wuppertal

## Rundbrief 4/2011

DEZEMBER - JANUAR - FEBRUAR 2012

### Liebe GEDOK Freunde, liebe Künstlerinnen,

war es im Sommer die Musik, so ist es jetzt im Herbst die Bildende Kunst, der wir neue Akzente verleihen konnten. Schon im letzten Rundbrief erwähnte ich, dass wir eine passende Ausstellungsmöglichkeit gefunden haben, um Arbeiten unserer neu aufgenommenen Künstlerinnen auszustellen.

Die Galerie Janzen, eingebettet in das neue Kunst- und Kulturzentrum in der Hofaue bietet mit ihrem Umfeld einen geeigneten Ort, die nötige Aufmerksamkeit zu finden, die unsere Bildenden Künstlerinnen brauchen. Leider ist es uns nicht möglich, eine festgelegte Daueransprache mit der Galeristin zu vereinbaren, aber wir wollen versuchen, uns dort immer wieder einzufinden.

Frau Gudrun Klassen sei herzlich für die Ausstellungsdurchführung bedankt, die mit großem Publikumsinteresse gewürdigt wurde.

Wir hätten uns gewünscht, in den angemieteten Räumen auch mit Veranstaltungen aller Sparten dort Platz finden zu können.

Jetzt aber geht es schon zu den Vorgesprächen für unser Jubiläumsjahr. Alle Sparten sind dabei im gleichen Maße gefordert und auch hier sollten Akzente gesetzt werden, um in das nächste Jahrzehnt genau so erfolgreich starten zu können, wie es bis dato verlaufen ist. Es ist erkennbar, dass die Strukturierung unserer Künstlerinnengemeinschaft durchaus eine andere Führung anstrebt als bisher.

Die nächste Künstlerinnengeneration akzeptiert nicht mehr das Amt der Ersten Vorsitzenden, der nur noch im engen Verbund als so genannter Teamleiterin Entscheidungsbefugnis gewährt werden sollte. Damit muss allerdings die satzungsgemäße Haftung der Vorsitzenden für den Verein auf den Prüfstand kommen, da das Risiko für sie zu groß wird. Im Gegenzug wird es aber auch weniger Aufgaben für den Vorstand geben, der damit mehr als „Aufsichtsrat“ fungieren würde.

Aber es sollten auch die Eckpfeiler wahrgenommen werden, ohne die das Gebäude GEDOK erbarmungslos zusammenfällt, wenn wir ihm nicht genug Standfestigkeit gewähren. Ich spreche hier von unseren Fördermitgliedern, die wir weiterhin pflegen und vor allem „aufforsten“ müssen.

Wir haben in den letzten zwei Jahren bedauerlicherweise nahezu alle unsere „Seniorinnen“ durch den Tod verloren. Diese Mitglieder haben uns über Jahrzehnte mit Treue begleitet, und wir haben sie auch alle dafür sehr verehrt.

Es muss aber auch bemerkt werden dürfen, dass gerade sie für uns eine beträchtliche Anzahl guter finanzieller Leistungsträger darstellten und deshalb unbedingt ersetzt werden müssen. Da wir – im übertragenden Sinn – den Anschluss an deren Töchter verpasst haben, sollten nun wenigstens ihre Enkelinnen zu gewinnen sein, um einen Künstlerinnenverband wie den unsrigen weiter zu tragen.

Künstlerinnen, so darf ich Ihnen versprechen, bemühen sich unaufgefordert um die Aufnahme in die GEDOK, aber wir können sie nur fördern, wenn wir ein gesundes Fundament haben.

Bitte helfen Sie durch Werbung in Ihren Kreisen mit: Wir legen diesem Rundbrief noch einmal einen Aufnahmeantrag zum Weitergeben bei.

Vielleicht können wir dann schon bei unserer nächsten Zusammenkunft zur **„Stunde im Advent“** einen erfreulichen Ausblick auf unsere Zukunft geben...

Unser Buch „Töchter der Schrift – Literarische Blicke auf biblische Frauen“, erster Band, wird bis dahin vorliegen und kann erworben werden. Die Galerie Weisses Haus bietet sich weiterhin als Treffpunkt für Sie an und wird in diesem Jahr einen ganz besonderen musikalischen Höhepunkt für Sie bereithalten. Lassen Sie sich von einer aufstrebenden jungen Harfenistin begeistern!

Genüsse aus der Weihnachtsbäckerei erhoffen wir, wie in jedem Jahr, wieder durch Ihre Spenden, am 14. Dezember, 15:30 Uhr im Westfalenweg 211.

Bereits am Sonntag, den 4. Dezember wird unser Weihnachtskonzert stattfinden. Dieses Mal an einem anderen Ort, nämlich in der Neuen reformierten Kirche in der Sophienstr. Elberfeld. Die neue Umgebung wird uns auch neue Eindrücke verschaffen. Wir werden Ihnen zwei neue Musikerinnen vorstellen, die als Geigerin und Bratschistin mit Werken von Johannes Brahms, Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart gemeinsam mit unserer bewährten Pianistin Nina Julia Hildebrand unser Musikerinnen Ensemble bereichern werden.

Natürlich steht nach wie vor die Citykirche als Austragungsort für uns bereit, doch die dortige personelle Umstellung hat den „Fahrplan“ etwas irritiert.

Schon Ende dieses Monats werden wir die ersten Kerzen zum Advent entzünden, d.h. Weihnachten ist schon greifbar nah. Helfen Sie bitte alle mit, trotz weltweiter Zerwürfnisse wenigstens im eigenen Umfeld friedliche Atmosphäre zu schaffen, denn wir haben noch viel vor und nur ein enger Zusammenhalt kann die Leistungsfähigkeit der GEDOK Wuppertal erhalten.

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Festtage und ein gesegnetes Jahr 2012.

Ihre Christa Müller-Schlegel



GEDOK Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V., Gruppe Wuppertal

1. Vorsitzende: Christa Müller-Schlegel, Westfalenweg 211, 42111 Wuppertal, Fon 0202/75 42 70, Fax 0202/75 16 51  
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal Konto-Nr.: 93 48 85 BLZ: 330 500 00

# GEDOK

Wuppertal

## Rundbrief 4/2011

DEZEMBER - JANUAR - FEBRUAR 2012

### Mitteilungen

Wir trauern um **Dr. med. Lilo Hermann**, langjähriges Mitglied der Gruppe Bildende Kunst, die im Alter von 90 Jahren verstorben ist, und um **Margarethe Rauer**, langjährige Künstlerin der GEDOK im Alter von 79 Jahren verstorben.

**Wir freuen uns** über die Neu Aufnahme von fünf neuen GEDOK-Künstlerinnen der Gruppe Bildende Kunst, die sich mit ihren Arbeiten in der Galerie Janzen unter der Obhut von **Gudrun Klassen** und **Sybille Spelsberg** vorgestellt haben: **Sabine Bohn, Shahin Damizadeh, Gaby van Emmerich, Johanna Faber, Sabine Gille.**

### Aus der Arbeit der Künstlerinnen

Bildende Kunst:

**Güdney Schneider-Mombaur**, Ausstellung „Basislager“ bis 11. Dezember, Galerie in den Güterhallen, Alexander-Coppel-Str. 44, 42651 Solingen. Mi, Do, 17 - 19 Uhr, Sa, So, 14 - 18 Uhr.

Literatur:

**Marianne Ullmann**, Veröffentlichung von zwei Gedichten „Versnetze – Vier“ im Verlag Ralf Liebe.

**Friederike Zelesko**, im Dezember erscheint der Gedichtzyklus „Von den Tafelfreuden“ mit Nachwort von **Dr. Jutta Höfel** und Zeichnungen von **Ruth Velsler** im Nordpark Verlag Wuppertal. Lesung siehe „Veranstaltungen“

  
1. Vorsitzende

  
Schriftführerin

### Veranstaltungen

**04.12.2011**

**Sonntag, 4. Dezember 2011, 17:00 Uhr**

**Gemeinde Elberfeld – West, Neue Kirche Sophienstr. 39**

### **Festliches GEDOK-Konzert zum Advent Duos und Trios für Violine, Viola und Klavier**

**Hanna Kristina Schäfer, Violine · Estelle Spohr, Viola · Nina Julia Hildebrand, Klavier**  
spielen Werke von Johannes Brahms, Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

**Eintritt frei**, um eine Spende für die musikalische Arbeit der GEDOK wird gebeten!

**13.12.2011**

**Dienstag 13.12. 2011, 19:30 Uhr**

**Lesung im Literaturhaus**

### **„Von den Tafelfreuden“ Gedichtzyklus**

Haspeler Str. Wuppertal Unterbarmen (s. „Mitteilungen“)

**14.12.2011**

**Mittwoch, 14. Dezember, 15:30 Uhr**

### **Stunde im Advent**

in der Galerie Weisses Haus, Westfalenweg 211  
mit musikalischen Genüssen und Gaumenfreuden aus Ihrer Weihnachtsbäckerei

**11.01.2012**

**Mittwoch, 11.01.2012, 15:15 Uhr**

**Von der Heydt-Museum**

**Führung und Kunstförderer Treff**

### **Alfred Sisley – der wahre Impressionist**

Kosten: Eintritt je € 10,- + Führung € 60,- (Umlage). Treffpunkt Kassenraum 14:45 Uhr  
Verbindliche Anmeldung bis Ende Dezember 2011 bei Frau Ursula Hillers. Tel./Fax 02052/3330  
Bei Verhinderung bitte rechtzeitig abmelden.